

# Türdrücker Türknaufe Fensteroliven aus Holz

Bei den hier vorgestellten Türdrückern, Knäufen und Fensteroliven handelt es sich um hochwertige Beschläge aus Holz. Einerseits sind es Nachbildungen von vorgefundenen, historischen Formen, andererseits greifen sie die alte norddeutsche Tradition auf und gelangen zu eigenständigen, neuen Formen.

Neben der Gestaltung sind für diese künstlerische Arbeit, die fachgerechte Ausführung, sowie die durchdachte Funktion von großer Bedeutung. Diese Aspekte sind hier in hervor-

gender Weise verbunden, sodaß ein Gebrauchsgegenstand von hoher Qualität entstanden ist. Der Griffsympathische Werkstoff Holz bedingt eine besondere Bauweise: Der Splint liegt immer im Griff. Im Gegensatz zu den vorgefundenen Drückern haben diese eine ausgezeichnet weiterentwickelte Konstruktion. Sie erlaubt eine leichte Grobeinstellung und eine ebenso schnelle Feinjustierung, ähnlich wie bei handelsüblichen Beschlägen. Auch die Befestigungsschrauben der Rosetten können mit üblichen Schablonen

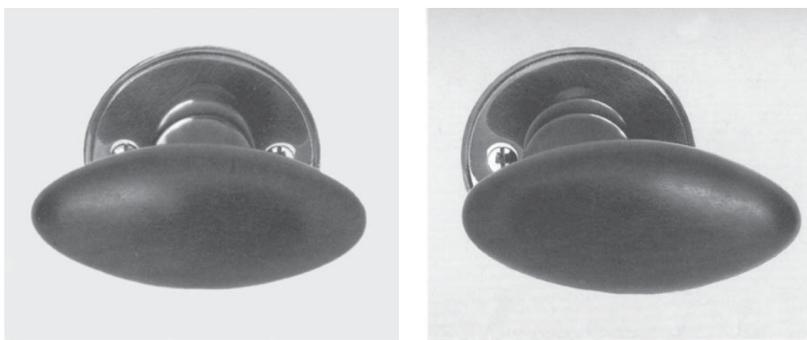
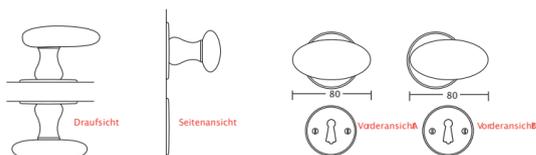
vorgebohrt werden. So gesehen vereinfacht und verbessert sich die Montage erheblich und wird überschaubar. Der hervorragende Standard und die feine künstlerische Art der Arbeiten aus der Werkstatt Decker haben den Ruf weit über die Grenzen des Landes getragen und so gibt es inzwischen viele Reverenzen öffentlicher und privater Bauten zu nennen. Alle Drücker werden auf Kundenwunsch gefertigt. Dadurch sind schon viele Griffe und Beschläge entstanden, die hier nicht alle gezeigt werden, wie z.B. Stoßgrif-

fe, Klingelknöpfe für Haustüren, Türdrücker in Übergröße u.a. Wegen seiner Wärme und angenehmen Art ist Holz für derartige Griffbeschläge ein besonders geeigneter Werkstoff. Seit altersher sind viele Hölzer, wie Ebenholz, Palisander, Bubinga, Wenge, Buchsbaum, Pflaume, Eibe, Robinie, Goldregen, aber auch Buche lackiert üblich. Farbe Struktur und Maserung der verschiedenen Hölzer geben der Tür einen edlen Akzent.

## Türdrücker

### Form I

Griffoliven in Verbindung mit Messing Rosetten entdeckte ich im Behnhaus und in der Großen Petersgrube (heute Musikhochschule) in Lübeck. Sie stammen aus der Zeit des 18. Jahrhunderts. Auffallend ist die unterschiedliche Anordnung der Oliven: an der Bandseite



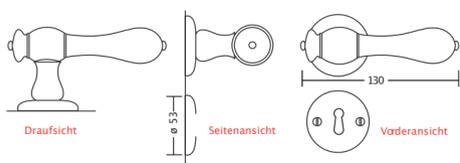
Form I

### Form II

Diese weithin verbeitete Form des hölzernen Türdrückers stammt aus der Biedermeierzeit um 1820. Wir finden diese Version entweder mit Zierknöpfen aus Holz, oder, besonders reizvoll, mit solchen aus Bein (s. Foto). Im Herzogtum Lauenburg und auch Berlin stieß ich im-

symmetrisch, auf der anderen Türseite asymmetrisch. Diese bemerkenswerte Anordnung deutet auf die Entwicklung vom Türknauf zum Türdrücker.

mer wieder auf eine Variante mit Rosette aus Messing gegossen.

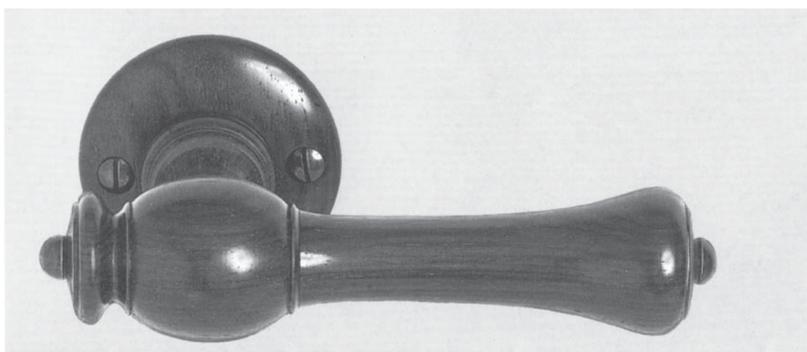
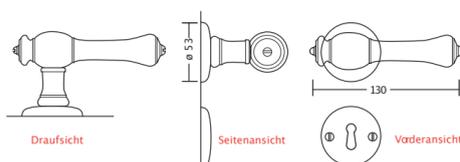


Form II

### Form III

Mein Vorbild stammt aus Lübecker Vorstadthäusern der Zeit um 1870-90. Interessant ist an dieser zierlich wirkenden Klinke, eine Rundkopfschraube, ein Element der Technik, anstelle der sonst hölzernen oder beinernen Zierknöpfchen verwendet wurde. Dieser Griff ist

im Original im Stil der Zeit häufig mit stark verzierten Rosetten aus Gußeisen anzutreffen.

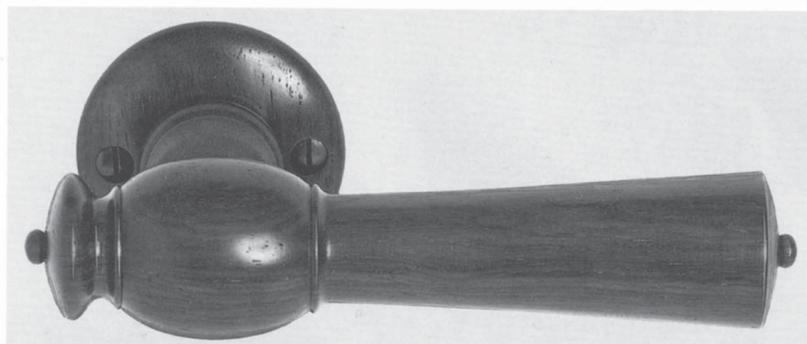
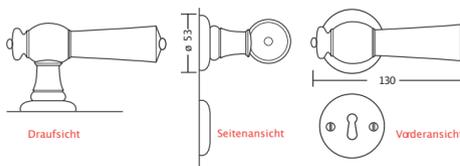


Form III

### Form IV

Diese etwas strenge Form, wie ich sie in unserem Haus von 1921 vorfand, brachte mich auf die Idee, die alte Tradition

der hölzernen Türdrücker aufzugreifen, die Konstruktion zu verbessern und auch neue Modelle zu entwickeln.

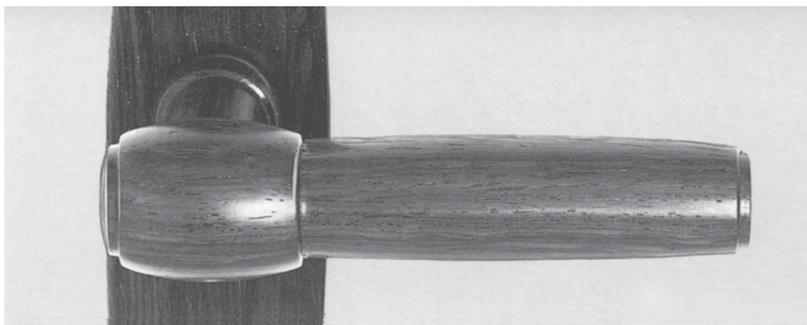
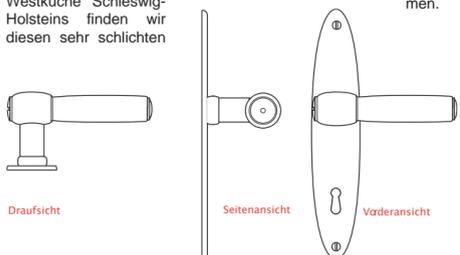


Form IV

### Form V

Ebenso in der Zeit um 1920/30 entstand diese Form mit lanzenförmigem Langschild. Besonders im Bereich der Westküste Schleswig-Holsteins finden wir diesen sehr schlichten

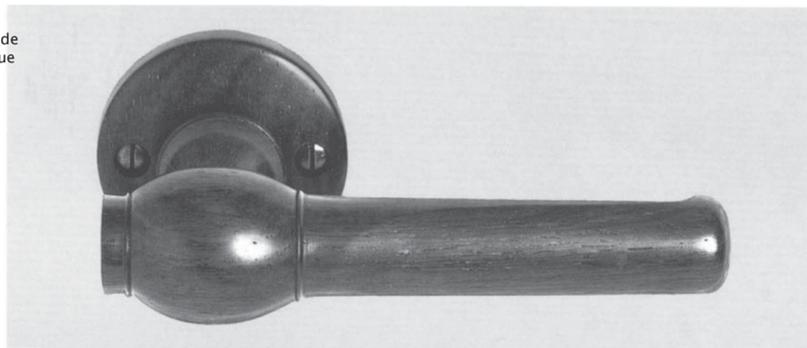
Drücker immer wieder aus Horn gearbeitet. In solchen Abmessungen ist Horn heute allerdings schwer zu bekommen.



Form V

### Form 1

Bei meinen neuen Entwürfen, wie diesem modernen Entwurf ist das Griffende erst von 1981, ist deutlich der Ausgangspunkt, die alte Tradition zu erkennen. Die Konstruktion der Versplintung möglich versetzt gedrehte Nase am Griffende wurde. Halt für die Hand. Bei den nun folgenden

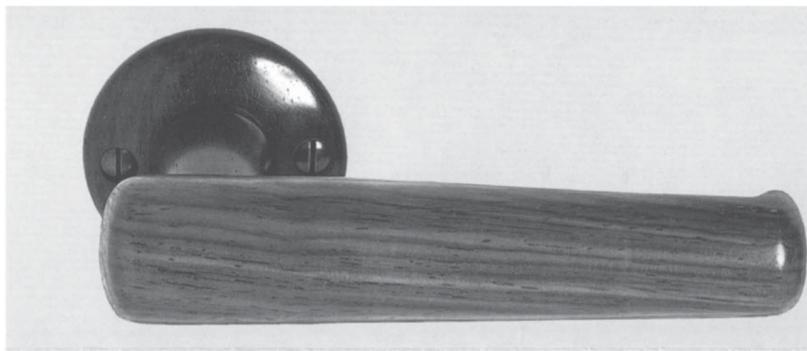
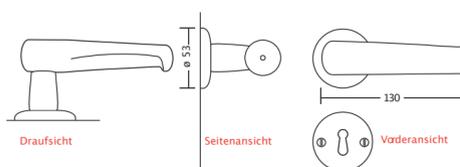


Form 1

### Form 2

Auf der Suche nach einer noch strafferen Form reduzierte ich den Knotenpunkt auf ein Minimalmaß.

Auch dieser Drücker hat die versetzt gedrehte Nase.

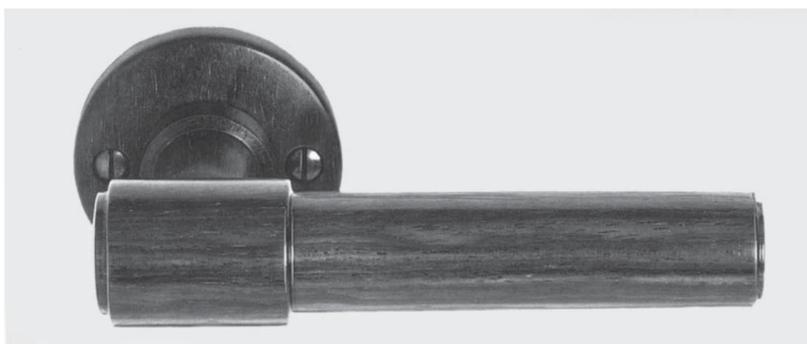
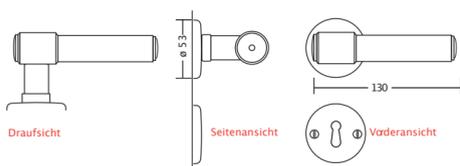


Form 2

### Form 3

Diese zeitlose, sachliche Form paßt hervorragend in alte, wie auch moderne

ne Bauten, auf Rahmentüren, wie auch glatte Türblätter.

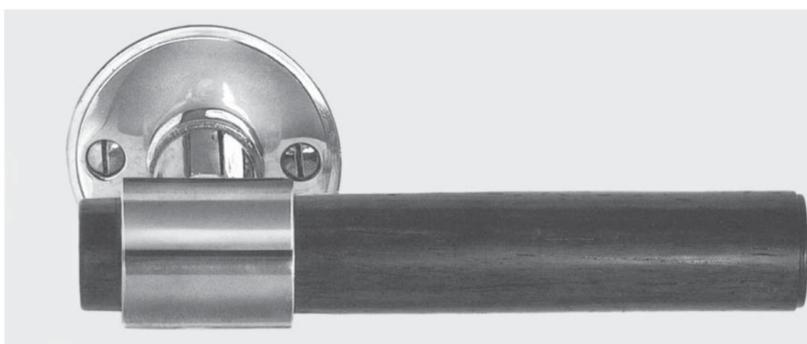
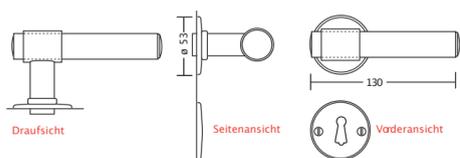


Form 3

### Form 4

Eine schlichte Form, entwickelt aus Form 3 in der häufig vorgefundenen Materialkombination Messing/Holz. Die durchgesteckten Griffe lieferbar in diversen Holzarten. Diese Drücker eignen sich hervorragend im Außenbereich.

Ausführung in Messing natur poliert, brüniert, matt vernickelt oder Edelstahl.

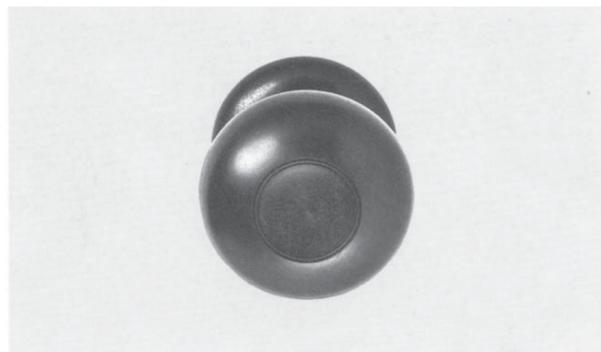
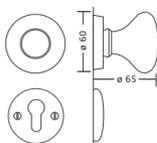


Form 4

## Türknaufe

### Form K1

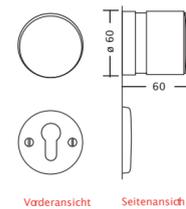
Dieser Türknauf paßt gut in historische Umgebung. Ich liefere ihn feststehend und als Drehknauf.



Form K1

### Form K3

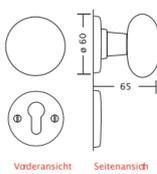
Dieser neutrale Entwurf ist feststehend und drehbar erhältlich. Besonders passend ist er in Verbindung mit dem Türdrücker Form 3.



Form K3

### Form K 4

Formal gut mit diversen Drückerformen kombinierbar. Feststehend oder drehbar.



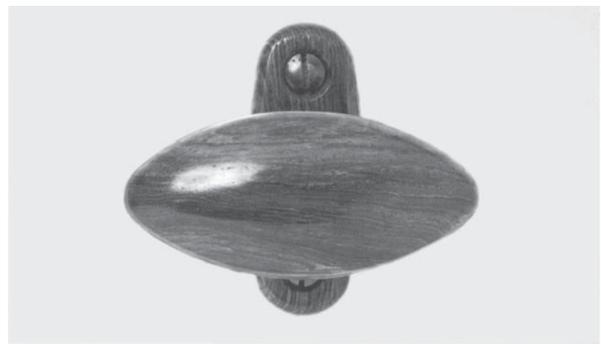
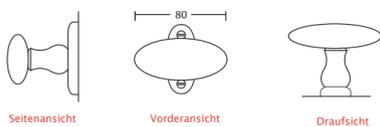
Form K4

Bei starker Bewitterung sind die Knäufe optional in Messingdunkel brüniert erhältlich.

## Fensteroliven

### Form F1

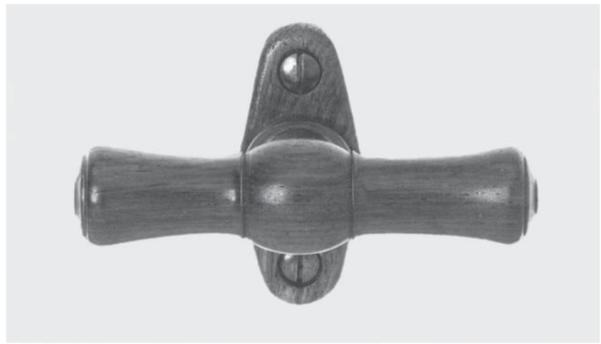
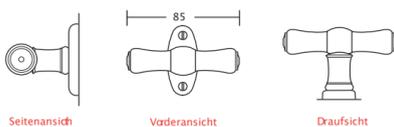
Die Fensteroliven entwickelte ich jeweils passend zu den Türdrückern. Diese traditionelle Form paßt gut zu den Türdrückern Form I und II.



Form F1

### Form F2

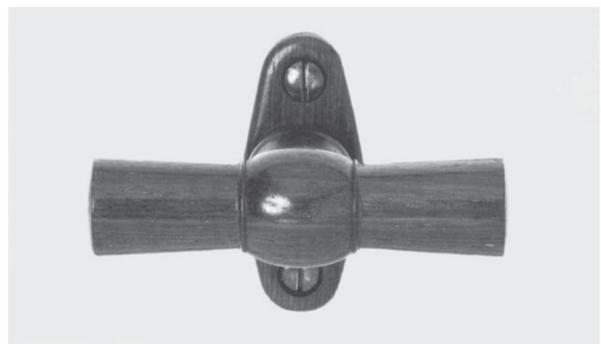
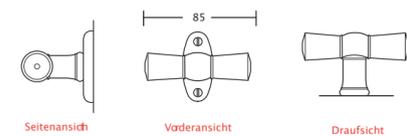
Diese Form entwickelte ich passend zum Türdrücker Form III.



Form F2

### Form F3

Diese Form entwickelte ich passend zum Türdrücker Form IV.

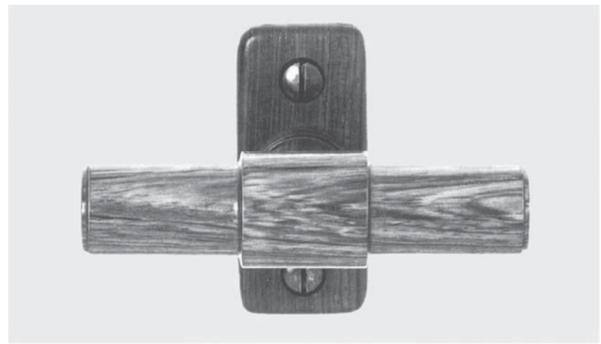
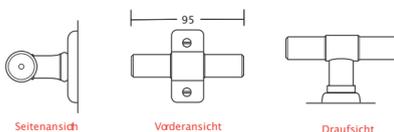


Form F3

### Form F4

Diese sehr schlichte Art entwickelte ich passend zu meinen modernen Türdrückern Form 3.

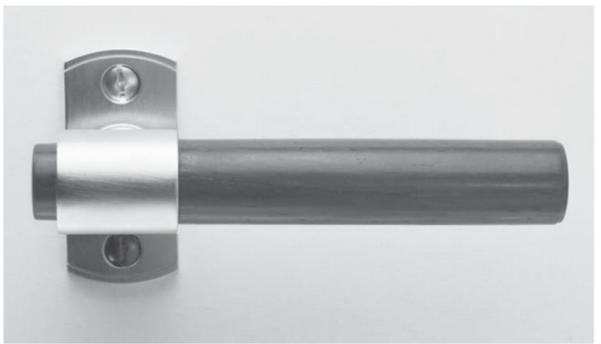
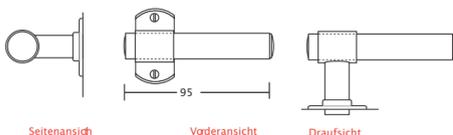
Die Fensteroliven können selbstverständlich auch als Einhandbeschlag, d.h. in asymmetrischer Anordnung, wie eine kleine Türklinke geliefert werden. Ein sinnvoller Beschlag für Dreh-Kipp-Fenster.



Form F4

### Form F4.2

Formal passend zu Drücker Form 4  
Ausführung: Messing natur poliert, dunkel brüniert, matt vernickelt, mit Griff durchgesteckt in diversen Holzarten.



Form F4.2